

DEUTSCHE RUDERJUGEND  
- Jugendsekretariat -

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10  
30169 Hannover  
Tel.: 0511 – 9 80 94 30  
Fax: 0511 – 9 80 94 25  
E-Mail: Nils.Budde@rudern.de  
Web: www.rudern.de  
www.ruderjugend.org

18.03.2008

<b>Protokoll zum 18. Jugendrudertag am 14.03.2008 in Köln</b>
---

**Tagesordnung**

1. Begrüßung
2. Feststellung des Büros und Ernennung des Versammlungsleiters
3. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
4. Entgegennahme der Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend
6. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
7. Wahlen
8. Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages
9. Festlegung der Richtlinien für die Tätigkeit des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend bis 2010
10. Verschiedenes

**Teilnehmer**

DRJ-Vorsitzender	Lothar Drnec
Stv. Vorsitzender (Finanzen)	Alfred Zimmermann
Stv. Vorsitzender (Sport)	Axel Eimers
Beisitzer	Anke Schindler
	Sven Gerken
	Hans-Thomas Rehbein

**Entschuldigt**

Wiebke Grauert  
Reinhard Schintze

**Beginn**

14.03.2008 - 18:00 Uhr

**Ende**

14.03.2008 - 19:45 Uhr

**Protokollführer**

Nils Budde

**TOP 1 BEGRÜßUNG**

Lothar Drnec begrüßt die Delegierten des 18. Jugendrudertages der Deutschen Ruderjugend, im besonderen Maße als Ehrengäste: die Vertreter der Deutschen Sportjugend Benjamin Folkmann (Vorstand) und Martin Schönwandt (Geschäftsführer) sowie die Vertreter des DRV-Vorstandes Siegfried Kaidel (Stv. Vorsitzender Finanzen) und Stefan Grünewald-Fischer (Stv. Vorsitzender Sport).

Benjamin Folkmann und Siegfried Kaidel richten Grußworte an die Delegierten.

**TOP 2 FESTSTELLUNG DES BÜROS UND ERNENNUNG DES VERSAMMLUNGSLEITERS**

Die Leitung des Jugendrudertages (JRT) ergibt sich nach § 2 der Geschäftsordnung des JRT

Lothar Drnec - Leitung  
Alfred Zimmermann - Vertretung

Nach § 3 der Geschäftsordnung des JRT

Vorstand JRT - Lothar Drnec  
- Alfred Zimmermann

Protokoll - Nils Budde

Delegiertenstimmen - 194 Stimmen (67 Delegierte)

**TOP 3 ENTGEGENNAHME DER BERICHTE DES VORSTANDES DER DEUTSCHEN RUDERJUGEND**

Lothar Drnec verweist auf die vorliegenden Ausführungen im Berichtsheft des Rudertages sowie auf die trotz Anpassung von Teilnehmerbeiträgen und Lehrgangsgebühren begrenzten Mittel der Deutschen Ruderjugend zur Realisierung von internationalen Begegnungen und Fahrten. Es sei in den vergangenen beiden Jahren durch diverse Sparmaßnahmen, stringente Haushaltsführung sowie Erhöhung des Sockelbetrags durch den DRV dennoch gelungen, eine für die Zukunft bessere Ausgangslage zu schaffen.

Die Stelle ‚Jugendsekretär‘ ist seit dem 01.11.2007 mit Nils Budde wieder besetzt.

**TOP 4 ENTGEGENNAHME DER JAHRESRECHNUNG**

Alfred Zimmermann erläutert einzelne Posten der Jahresrechnung 2007 und bedankt sich dieser Stelle ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit mit der Deutschen Sportjugend; namentlich bei Martin Schönwandt (Geschäftsführer) und Hans-Jürgen Burkhardt (Ressortleiter Services).

Die Jahresrechnung wird einstimmig bei eigener Enthaltung angenommen.

**TOP 5 ENTLASTUNG DES VORSTANDES DER DEUTSCHEN RUDERJUGEND**

Rolf Warnke (Ruderverein Münster) dankt dem Vorstand der Deutschen Ruderjugend für seine geleistete Arbeit und stellt den Antrag auf Entlastung. Bei eigener Enthaltung der Vorstandsmitglieder wird die Entlastung einstimmig erteilt.

**TOP 6 BESCHLUSSFASSUNG ÜBER VORLIEGENDE ANTRÄGE**

Es liegt ein Antrag des Ruderklubs am Wannsee Berlin vor, der von Peter Sturm erläutert und begründet wird. Der Antrag lautet:

Die Eigenständigkeit der Deutschen Ruderjugend, die durch die Jugendordnung abgesichert ist, muss auch wieder im offiziellen Schriftverkehr zum Ausdruck kommen.

Begründung:

Die Deutsche Ruderjugend ist Träger der Jugendhilfe und hat damit das Recht, öffentliche Zuschüsse zu beantragen. Voraussetzung ist das Vorhandensein einer Jugendordnung, also die Selbstverwaltung der Jugendorganisation.

Nach Diskussion und Beratung im Plenum wird der Antrag mit 181 Ja-Stimmen verabschiedet.

TOP 7 WAHLEN

**VORSITZENDER**

Rolf Warnke schlägt Lothar Drnec vor. Weitere Vorschläge für die Wahl gibt es nicht. Gemäß § 10 (2) erfolgt die Wahl schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
170	-	1

Lothar Drnec nimmt die Wahl an und beginnt mit der weiteren Leitung des 18. Jugendrudertages.

**STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, FINANZEN**

Alfred Zimmermann stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (2) schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
181	-	-

Alfred Zimmermann nimmt die Wahl an.

**STELLVERTRETENDER VORSITZENDER, SPORT**

Axel Eimers stellt sich zur Wiederwahl. Die Wahl erfolgt gemäß §10 (2) schriftlich und geheim.

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
179	-	1

Axel Eimers nimmt die Wahl an.

**BEISITZER INTERNATIONALE / ALLGEMEINE JUGENDARBEIT**

Die Wahl erfolgt nach § 10 (2) Jugendordnung durch Erheben der Stimmzettel. Bei 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird Moritz Petri mit überwältigender Mehrheit gewählt.

**BEISITZER WANDERRUDERN / BREITENSPORT**

Die Wahl erfolgt nach § 10 (2) Jugendordnung durch Erheben der Stimmzettel. Bei 5 Enthaltungen und keiner Gegenstimme wird Sven Gerken mit überwältigender Mehrheit gewählt.

#### **BEISITZERIN BILDUNG**

Die Wahl erfolgt nach § 10 (2) Jugendordnung durch Erheben der Stimmzettel. Mit 181 Ja-Stimmen, keiner Gegenstimme und keiner Enthaltung wird Tanja Knöll mit überwältigender Mehrheit gewählt.

#### **BEISITZER VERTRETER SCHUL- UND SCHÜLERRUDERN**

Nach § 12 (2) Jugendordnung muss der Jugendrudertag den vom Referat Schul- und Schülerrudern gewählten Vertreter bestätigen. Bei offener Abstimmung wird Hans-Thomas Rehbein bei 5 Enthaltungen und keiner Gegenstimme in seinem Amt bestätigt.

#### **BEISITZER VERTRETER DER LANDESJUGENDLEITER**

Nach § 12 (2) Jugendordnung muss der Jugendrudertag den von den Landesjugendleitern gewählten Vertreter bestätigen. Bei offener Abstimmung wird Daniel Nolte bei 6 Enthaltungen und keiner Gegenstimme in seinem Amt bestätigt.

### **TOP 8 VERABSCHIEDUNG DES HAUSHALTSVORANSCHLAGES**

Alfred Zimmermann erläutert den Haushaltsvoranschlag 2008. Er weist darauf hin, dass dieser Plan sich durch Beteiligungen an Veranstaltungen sowie durch erst nachträglich gewährte Zuwendungen der Zuschussgeber verändern kann. Dem Vorstand und ihm selbst ist es wichtig, einen ausgeglichenen Haushalt zu planen, bei dem sparsames Wirtschaften weiterhin erforderlich ist.

Alfred Zimmermann beantwortet Fragen aus dem Plenum.

Auch für das kommende Jahr gilt es, den eingeschlagenen finanziellen Kurs weiterzuführen, um bis zum Ende des Jahres den letzten Teil des Defizits gegenüber dem DRV abzutragen. Die im Jahr 2006 im Rahmen der Tagung des Jugendrates in Rostock einstimmig verabschiedete Erhöhung der Teilnehmerbeiträge für den Bundeswettbewerb der Jungen und Mädchen wird mehrheitlich nicht in Frage gestellt. Alfred Zimmermann begründet die damals unpopuläre aber notwendige Entscheidung mit der Tatsache, dass diese Beiträge neben der Finanzierung der Jungen- und Mädchenlehrgänge für den Handlungsspielraum der DRJ nötig sind.

Der Haushaltsvoranschlag wird in offener Abstimmung

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
169	3	9

**TOP 9      FESTLEGUNG DER RICHTLINIEN FÜR DIE TÄTIGKEIT DES VORSTANDES DER  
DEUTSCHEN RUDERJUGEND BIS 2010**

Lothar Drnec skizziert die inhaltliche Arbeit der Deutschen Ruderjugend für die kommende Legislaturperiode. Ziel der Tätigkeiten des Vorstandes wird es sein, die inhaltliche Arbeit und die einzelnen Veranstaltungen der DRJ noch stärker als zuvor an den Interessen der jugendlichen Verbandsmitglieder auszurichten um auf den gesamtgesellschaftlichen Wandel entsprechend zu reagieren. Die Veranstaltungen müssen von den Teilnehmer/-innen, aber mit ebenso großer Begeisterung von den Mitgliedern des ehrenamtlichen Betreuerteams getragen werden.

Um auch die Vereine an der Basis auf die neuen Aufgaben im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit vorzubereiten, ist es dringend notwendig, die Inhalte der im Bereich „Bildung“ angebotenen Jugendleiterseminare und Fortbildung an veränderte Rahmenbedingungen anzupassen. Erste Modifizierungen wurden bereits vorgenommen.

**TOP 10     VERSCHIEDENES**

Unter diesem Punkt bittet Axel Eimers die Delegierten des Jugendrudertages um ein Votum zum Tagesordnungspunkt 10 der Tagesordnung des Deutschen Rudertages am 15.03.2008 in Köln: „Resolution des Sächsischen Elbe-Regatta-Vereins für ein einheitliches Regelwerk“.

Axel Eimers erklärt, dass die Forderung des Sächsischen Elbe-Regatta-Vereins keineswegs den Vorstellungen der Deutschen Ruderjugend entspricht, da Regeländerungen dann künftig nicht durch den Jugendrudertag, sondern durch die Mitgliederversammlung des DRV verabschiedet würden. Maßgeblich sei dabei auch die Tatsache, dass im Rahmen des Kinderruderns neben den sportlichen auch pädagogische Aspekte in den Bestimmungen für das Mädchen- und Jugendrudern berücksichtigt sind. Axel Eimers bittet die Delegierten um ein mehrheitliches Votum gegen den Antrag des Sächsischen Elbe-Regatta-Vereins.

Das Meinungsbild ergibt: 179 Stimmen gegen den Antrag des Sächsischen Elbe-Regatta-Vereins bei zwei Enthaltungen.

Lothar Drnec schließt die Versammlung mit einem herzlichen Dankeschön an das Organisations- und Betreuerteam für die Zusammenarbeit.

**DEUTSCHE RUDERJUGEND**

Lothar Drnec  
Vorsitzender

Nils Budde  
Protokollführer